

- [Arbeiten, Literatur](#)
- ROST, H. (1989) (Diplomarbeit)
- Der „Bergsturz“ von St. Jakob

## Die Geologie - Arbeiten, Literatur

Bergbau auf Kupfererz ist im Ahrntal ab etwa 1400 nachgewiesen. Natürlich haben sich auch die Bergleute dieser und früherer Zeit Gedanken über die Geologie gemacht. Wissenschaftliche Grundlagen und Verständnis für die tieferen Zusammenhänge aber hatten sie damals praktisch nicht. Als Beginn einer neuzeitlichen Geologie gilt erst *De re metallica libri XII.*, das 1556 erschienene Hauptwerk von [Georgius Agricola](#) (1494–1555). Fundiertere erdgeschichtliche Überlegungen und wissenschaftliche Literatur begannen nochmals ca. 100 Jahre später im 17. Jahrhundert, u.a. mit [Nicolaus Steno](#) (1638–1686).

Mitte des 18. Jahrhunderts entstehen in bergbaulichem Zusammenhang "modernere" geologische Karten sowie Profilschnitte und erst mit Beginn des 19. Jahrhunderts startet im wesentlichen die systematische geologische Forschung. Die [farbige Karte der Geologie von England und Wales](#) von [William Smith](#) (1769–1839) aus dem Jahre 1815 setzt dabei für weitere Arbeiten Maßstäbe und wird richtungweisend für die Arbeit der entstehenden nationalen Organisationen und Ämter.

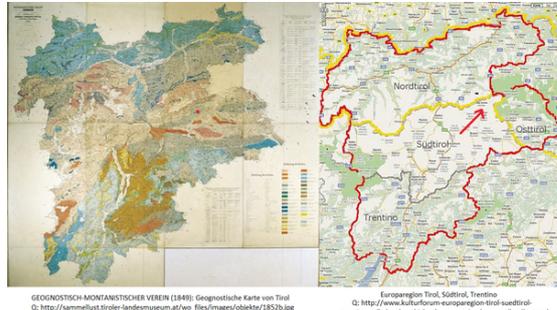
(→ [Mehr zur Geschichte der Geologie](#))

Für das [Ahrntal](#) erfolgt eine erste geologische Kartendarstellung 1849 durch den Geognostisch-montanistischen Verein in der ["Geognostischen Karte von Tirol"](#) (s.a. Abb.).

Nach Gründung der [Kaiserlich-königlichen Geologischen Reichsanstalt](#) 1849 in Wien beginnt die grundlegende [Erforschung des Tauernfensters und seiner Umrahmung](#) mit dem Ziel genauer Kartenaufnahmen. Seither sind Ahrntal und Durreckgruppe immer wieder Gegenstand geowissenschaftlicher Untersuchungen, für die folgend eine listenförmige Zusammenstellung versucht wird.

Einige Arbeiten sind verlinkt und stehen so vollständig zur Verfügung. Speziell die Diplomarbeit des Seitenbetreibers ermöglicht Interessierten dabei einen kleinen Überblick zur [Erforschungsgeschichte](#) und zur [regionalen Geologie](#) mit [Schwerpunkt Ahrntal und Durreckgruppe](#).

Auch wenn damit auf eigener Seite die eigene Arbeit natürlich etwas im Vordergrund steht, verweist der Autor ausdrücklich sehr gerne auf Arbeiten seiner Vorgänger, seiner Gebietsnachbarn und "Nachfolger". (Die folgende Zusammenstellung wird auf entsprechende Hinweise ggf. auch freudig ergänzt!)



GEOGNOSTISCH-MONTANISTISCHER VEREIN (1849): Geognostische Karte von Tirol  
Q: [http://sammlust.tiroler-landesmuseum.at/wo\\_files/magnifobjekte/28526.jpg](http://sammlust.tiroler-landesmuseum.at/wo_files/magnifobjekte/28526.jpg)

Europaregion Tirol, Südtirol, Trentino  
Q: <http://www.kulturforum.europa-region-tirol-suedtirol-trentino.at/kultur/geschichte/europa-region/gemeinsam/landkarte/>

Links: [Geognostische Karte von Tirol](#), Geognost.-montanistischer Verein (1849).  
Rechts: Europaregion Tirol, Südtirol, Trentino

Punkt und Pfeil markieren die Position des Durrecks.

### Regionale Arbeiten in der Durreckgruppe und im Ahrntal

**GEOGNOSTISCH-MONTANISTISCHER VEREIN (1849):** [Geognostische Karte von Tirol](#) - (s.a. [Abb. 8](#), [ROST H. \(1989\)](#)) sowie [entsprechender Ausschnitt \(Ahrntal und Durreckgruppe\) aus vorstehender Geognost. Karte 1849](#).

**NIEDZWIEDZKI (1872):** Aus den Tiroler Centralalpen.- (Geol. Profil Keilbachspitze ins Großklausental).

**LÖWL (1881):** Ein Profil durch den Westflügel der Hohen Tauern.- (Geol. Profil Steinhaus - Rein).

**SANDER (1925/1929):** Erläuterungen zur Geol. Karte des Brixener und Meraner Gebietes.- (Geol. Karte 1:100.000 westlich St. Johann, Steinerholm, Sand).

**BIANCHI, DAL PIAZ & MERLA (1930):** Carta geologica ... Foglio Monguelfo.- (Geol. Karte 1:100.000 süd. Linie Steinhaus-Ochsenlenke, östlich der Karte von SANDER).

**DAL PIAZ (1934):** Studi geologici sull' Alto Adige Orientale ... (Geol. Profil Keilbachspitze-Gr. Mostnack-Rieserferner, Karte 1:200.000, geol. Panorama der Durreck-Gruppe, Beschreibung der Gesteine oberhalb des Klausen- und Großklausentals).

**SENARCLENS-GRANCY (1965):** Zur Grundgebirgs- und Quartärgeologie der Deferegger Alpen und ihrer Umgebung.- (Geol. Profil Zillertal-St. Peter-Rein-Reintal-Rieserferner).

**HANNS (1967):** Die morphologischen Grundzüge des Ahrntales.- (Geomorphologische Karte Ahrntal).

**HAMMERSCHMIDT (1975):** Zur Petrographie und Tektonik der Matreier Zone zwischen Hasental und Pürschtal.- (Unveröffentl. Diplomarbeit mit geol. Karte 1:10000, Univ. Erlangen)

**HAMMERSCHMIDT (1977):** Die Obere Schieferhülle, die Matreier Zone und die Cima-Dura Serie im oberen Buinlandtal.- (mit geol. Karte 1:10000)

**HOFMANN, KLEINSCHRODT, LIPPERT, MAGER & STÖCKERT (1983):** Geologische Karte des Altkristallins südlich des Tauernfensters ... - (Geol. Karte Speikboden westl. Sand)

**GODIZART (1984):** Petrographisch-gefügekundliche Untersuchungen ... Bereich des Klausberges (Ahrntal).- (Unveröffentl. Diplomarbeit mit geol. Karte 1:10000, Univ. Erlangen)

**ROTHE (1986):** Petrographisch-gefügekundliche Untersuchungen ... Gebiet zw. Raintal und Gr. Moosnock (Ahrntal).- (Unveröffentl. Diplomarbeit mit geol. Karte 1:10000, Univ. Erlangen)

**DÜNNEBIER (1988):** Petrographisch-gefügekundliche Untersuchungen ... N' Sand in Taufers (Ahrntal, Südtirol).- (Unveröffentl. Diplomarbeit mit geol. Karte 1:10000, Univ. Erlangen)

**ROST (1989):** [Zur Geologie, Petrographie und Tektonik ... zw. Pürschbach und Großklausenbach \(Durreck-Gruppe, Ahrntal, Südtirol\)](#).- (Unveröffentl. Diplomarbeit mit geol. Karte 1:10000, Univ. Erlangen)

**FORER (2008):** Petrologie und Strukturgeologie am Tauernfenster-Südrand im Ahrntal.- (Unveröffentl. Diplomarb., Univ. Innsbruck)

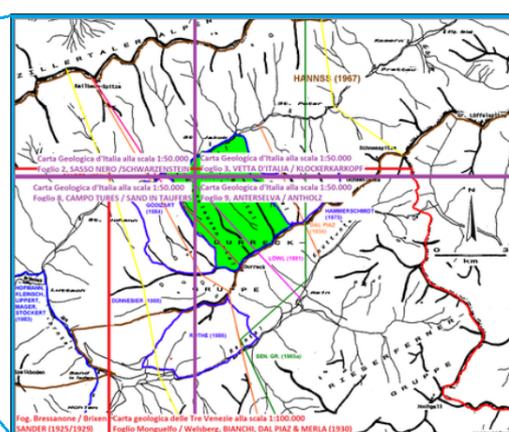
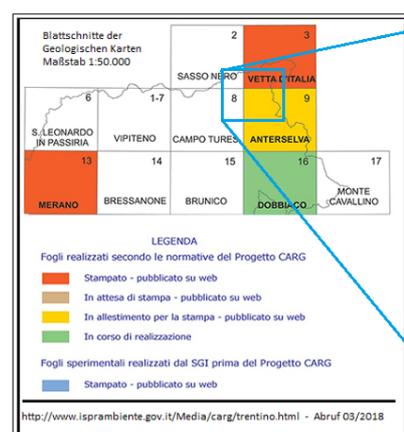
**FORER, TROPFER & MAIR (2009):** [Lithologische Kartierung, Petrologie und Strukturgeologie am Tauernfenster-Südrand im Ahrntal \(Südtirol, Italien\)](#).- (mit geol. Karte 1:5000)

**FORER, KAINDL, TROPFER & MAIR (2009):** Mikro-Ramanspektroskopische Thermometrie an graphithaltigen Bündnerschiefern am Tauernfenstersüdrand im Ahrntal (S-Tirol, Italien).-

**DAL PIAZ, CORTIANA, PELLEGRINI, TARTAROTTI & TOFFOLON (2011):** [Erläuterungen zur geologischen Karte von Italien im Maßstab 1:50.000, Blatt 003, Klocknerkarkopf](#).-

**ROST (2018):** [Der Bergsturz von St. Jakob \(Ahrntal\)](#).- (ausschließlich auf dieser Seite ([durreck.de](#)))

Genauere bibliographische Angaben ggf. im [Literaturverzeichnis](#) der genannten Diplom-Arbeit [ROST H. \(1989\)](#).)



Links: Blattschnitte der Geologischen Karten 1:50.000 (Abruf 03/2018) ([isprambiente.gov.it](#))

Rechts: Übersichtsskizze zu o.a. Arbeiten, Karten, Profilen und Blattschnitten

- NIEDZWIEDZKI (1872) - (rotes Profil)
- LÖWL (1881) - (pinkes Profil)
- SANDER (1921) - (rote Gebietsgrenzen)
- BIANCHI, DAL PIAZ & MERLA (1930) - (rote Gebietsgrenzen)
- DAL PIAZ (1934) - (orange Profile)
- SENARCLENS-GRANCY (1965a) - (östlich der dkl-grünen Gebietsbegrenzung)
- HANNS (1967) - (braune Gebietsgrenzen)
- HAMMERSCHMIDT (1975) - (blaue Gebietsgrenzen)
- HOFMANN, KLEINSCHRODT, LIPPERT, MAGER & STÖCKERT (1983) - (blaue Gebietsgrenzen)
- GODIZART (1984) - (blaue Gebietsgrenzen)
- ROTHE (1986) - (blaue Gebietsgrenzen)
- DÜNNEBIER (1988) - (genaue Umgrenzung unbekannt)
- ROST (1989) - (blaue Gebietsgrenzen und grüne Flächenmarkierung)

s.a. [ROST H. \(1989\), Kapitel "B. Erforschungsgeschichte", S. 27, Abb. 11 \(Abb.-Zoom\)](#)

s.a. <https://durreck.de/.../durreckdeArbeiten.kml> u. <https://durreck.de/.../durreckdeArbeiten.kmz> (optimiert für Google-EarthPro)